

Die Lust der Lions am Verbindenden



Drei Lions-Clubs kommen zur Erdwärme Grünwald

Wie packt die Erdwärme Grünwald die Energiewende an? Wie gelingt es technisch und wirtschaftlich, nachhaltig geothermische Wärme und grünen Strom zu erzeugen?

Diese Frage bringt auch weiterhin hochkarätige Delegationen zur Erdwärme Grünwald und zu den energietechnischen Anlagen in Laufzorn. Nur wenige Tage nach dem Besuch der ehemaligen ukrainischen Ministerpräsidentin Julija Tymoschenko kamen gleich drei Lions-Clubs (LC) nach Grünwald – der LC München Geiseltasteig, der LC Pullach und der LC Neufahrn mit Zweigclub Eching.

Die Einladung ausgesprochen hatte EWG-Geschäftsführer Andreas Lederle, selbst Mitglied im Lions-Club Neufahrn. Über 30 Lionsfreunde kamen, darunter auch die Präsidenten Michael



v.l. EWG-Geschäftsführer Andreas Lederle, Gerhard Wächter, Präsident LC Neufahrn mit Zweigclub Eching, Susanne Fischer, Präsidentin LC Pullach, Michael Birkenholz, Präsident LC München Geiseltasteig, und Grünwalds 1. Bürgermeister Jan Neusiedl



Die drei Lions-Clubs LC München Geiseltasteig, LC Pullach und LC Neufahrn mit Zweigclub Eching bei der EWG in Laufzorn

Birkenholz vom LC München Geiseltasteig, Susanne Fischer vom LC Pullach und Gerhard Wächter vom LC Neufahrn mit Zweigclub Eching. Das Verbindende der rund 1,36 Millionen Lions-Freunde in 210 Ländern und Regionen weltweit ist der Sinn für Gemeinschaft. Ganz oben stehen daher soziales Engagement („We serve“), Freundschaft und ein übergreifender gesellschaftspolitischer und kultureller Austausch. Zudem werden interessante Themen im Rahmen gemeinsamer Clubabende behandelt – wie in diesem Fall bei der EWG.